

Neustart

Angebote zu Beginn des Jahres im „EKIDZ“

PRITZWALK. Neues Jahr, neue Möglichkeiten: Im „EKIDZ MiteinanderRaum“ kann man auch im neuen Jahr wieder vielfältige Angebote wahrnehmen, um sich zu informieren, Gleichgesinnte zu treffen und sich auszutauschen. Auf einige erfahrungsgemäß gut besuchte Angebote weist das Haus exemplarisch hin.

Für das kommende Jahr stehen erste Termine für den Stilltreff und das Schwangerenfrühstück fest:

► **Der Stilltreff** findet jeweils von 10 bis 11.30 Uhr am 22. Januar, 19. Februar und 19. März 2025 statt. Der Termin für das erste Schwangerenfrühstück im neuen Jahr ist am 29. Januar 2025 um 9.30 Uhr.

► Die Physiotherapeutin Mandi Großmann bietet ab dem 17. Januar 2025 freitags von

10 bis 11 Uhr **Rückbildungsgymnastik für Frauen nach der Entbindung** im „EKIDZ MiteinanderRaum“ an – für Mütter geeignet ab der zehnten Woche nach der Entbindung. Erforderlich ist ein Rezept für Physiotherapie über Beckenbodengymnastik (KG) nach Entbindung vom Hausarzt oder Gynäkologen. Die

Rückbildungsgymnastik ist kostenlos, um Anmeldung bittet die Einrichtung an hallo@ekidz.miteinanderraum.de und c.eckert@krankenhaus-prignitz.de.

► Zudem gibt es wieder eine **Eltern-Kind-Spielgruppe für Eltern mit Kleinkindern** zwischen sechs und 36 Monaten. In einer altersentsprechend vorbereiteten Umgebung kann sich das Kind frei entfalten und sein Umfeld entdecken. Die Spielgruppe ist eingebettet in einen Rahmen aus Liedern, Fingerspielen und kleinen Ritualen der Sinnespflege. Die Eltern-Kind-Spielgruppe ist kostenlos und mit verbindlicher Anmeldung. Ein Kurszyklus beinhaltet acht Termine, Kursstart ist ab fünf Anmeldungen. Die Spielgruppe findet dienstags von 10 bis 11.30 Uhr statt. Anmeldungen sind möglich unter: 0157/51131682 oder hallo@ekidz-miteinander-raum.de. dre

Foto: Adobe Stock/Kzenon



Ein großer Schatz

Kupferstich als Geschenk für das Stadt- und Regionalmuseum

Museumsleiterin Anja Pöplau sowie Jens Nering (links) und Bürgermeister Axel Schmidt vor dem bekanntesten Kupferstich Perlebergs von Matthäus Merian.

Foto: Rolandstadt Perleberg

PERLEBERG. Ein besonderes Geschenk gab es für das Stadt- und Regionalmuseum. Der Perleberger Jens Nering ist gekommen, um dem Museum einen seltenen Kupferstich des bekannten Kupferstechers und Verlegers Christoph Riegel (1648-1714) zu schenken. Das Werk zeigt eine Ansicht der Stadt Perleberg aus dem 17. Jahrhundert. Der von Riegel um 1680 gegründete Verlag in Nürnberg publizierte das von dem Historiker Caspar Schneider (1622-1705) geschriebene Buch „Ausführliche und Grundrichtige Beschreibung des ganzen Elb-Stroms [...]“, in dem der Kupferstich im Jahr 1687 erschienen ist.



Kupferstich von Christoph Riegel der Perleberger Stadtansicht aus dem Jahr 1687.

Foto: Rolandstadt Perleberg

Museumsleiterin Anja Pöplau geht genauer auf das Werk ein: „Er ist ein großer Schatz und sehr wertvoll.“ Der Stich sei historisch bedeutend, da er neben den fünf wichtigsten historischen Gebäuden Rathaus, Sankt-Jacobi-Kirche, der beschädigten Sankt-Nicolai-Kirche, dem St. Spiritus (Heiliggeist-Hospital) und dem alten Kloster auch die gut ausgestattete Stadtmauer mit ihren Türmen sowie das

besser aufgehoben sind als bei mir“, begründet Jens Nering seine Schenkung an das Haus.

Anja Pöplau freut sich, dass mit diesem Kupferstich weiteres historisches Bildmaterial seinen Weg ins Museum gefunden hat. Jens Nering hat noch weitere Dokumente und Fotos dabei, die in den Bestand des Museums wechseln. Darunter ist eine Einladung des damaligen Kreismuseums Perleberg zur Eröffnung der Ausstellung der Agrargeschichte am 8. Februar 1978. Außerdem bekommen Museumsleiterin und Bürgermeister Dokumente, darunter auch Impfbescheinigungen aus dem Jahr 1900, Fotos der Familie Wolff, der Ofenbau- und Fliesenleger Firma JP Baumer sowie ein privates Fotoalbum der Kaufmannsfamilie Fritze, übergeben. In diesem gibt es unter anderem Aufnahmen der Sankt-Jacobi-Kirche nach dem Brand, von der Flussbadeanstalt sowie dem Stadtgut in der Wilsnacker Straße. Ein weiterer kleiner Schatz, den Jens Nering dem Stadt- und Regionalmuseum übergibt, ist eine Originaldruckplatte mit einer Ansicht der Berliner Straße im Jahr 1850. dre

DACIA SANDERO

Dacia Sandero Essential SCE 65

BARPREIS AB

13.360,- €¹

Bei der Leserwahl „AUTO BILD - Die besten Marken in allen Klassen“ hat Dacia mit dem Sandero in der Klasse „Kleinwagen“ in der Kategorie „Preis/Leistung“ gewonnen. AUTO BILD Ausgabe 16/2024.

Dacia Sandero SCE 65: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 120; CO₂-Klasse: D.

¹ Angebotspreis Dacia Sandero Essential SCE 65, Benzin: 13.360,- €. Gültig für Kaufverträge vom 16.12.2024 bis zum 31.12.2024.

AUTOHAUS MAYER IN WITTENBERGE

DACIA VERTRAGSHÄNDLER

LINDENBERGER STR. 25

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Tag der offenen Tür

Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium stellt sich im Januar vor

PRITZWALK. Am 11. Januar 2025 werden Lehrer und Schüler am „Tag der offenen Tür“ von 9 bis 12 Uhr das Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium in Pritzwalk vorstellen. Alle interessierten Schüler, die sich an der Schule anmelden möchten, können an diesem Tag mit ihren Eltern ihren zukünftigen Lernort besichtigen. Die Räumlichkeiten werden in der Zeit von 9 bis 12 Uhr geöffnet sein, damit die zukünftigen Schüler Einblicke in die unterschiedlichen Fachbereiche erhalten können. Da für viele

Sechstklässler die Fächer Französisch und Latein unbekannt sein dürften, werden hier Unterrichtssequenzen gezeigt, die bei der Wahl der zweiten Fremdsprache behilflich sind.

Die Unterrichtssequenzen finden um 9.30 Uhr, 10.30 Uhr und 11.15 Uhr statt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Möglichkeiten im Ganztagsbereich und in der Begabtenförderung zu informieren. Schüler aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen werden Gedichte rezitieren und Sportler werden in der

Lädt zum Schnuppern ein: das Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium in Pritzwalk.

Foto: Jens Wegner

Beim Arbeiten und Diskutieren: Schüler des Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasiums in Pritzwalk.

Foto: Lars Schladitz

Turnhalle ein Volleyball-Turnier austragen.

Die Töpferwerkstatt und das Schulmuseum sind an diesem Tag geöffnet. In der Zwischenzeit können sich die Eltern bei einem Imbiss und einer Tasse Kaffee auch mit anderen Eltern austauschen. dre